



# Spvgg Mössingen

–Abteilung Handball –

## „Volltreffer“ –



# unser Saisonheft – 94/95



Alle Heimspiele,  
Gesamtspielpläne, Informationen...

Liebe Handballfreunde!

Der Handballsport in Mössingen steht vor dem totalen Umbruch: **Trotz Abstiegsgespenst** ist die Stimmung bei unseren Oberliga-Frauen gut, profitierten sie doch bereits aus unserer Nachwuchsarbeit und verstärkten sich ausschließlich mit eigenen Spielerinnen.

**Unproblematisch** ist unsere neue Bezirksliga-Männermannschaft mit neuem Trainer und insgesamt 9 Neuzugängen. **Erfreulich** gar die zweite Frauenmannschaft, die ausschließlich aus Eigengewächsen neu ins Leben gerufen wurde und schließlich auch **zufriedenstellend** unsere zweite Männermannschaft, die nochmals mit den alten Kämpfern antritt, aber spätestens in der neuen Saison mit jüngeren Spielern verstärkt wird.



Problematisch wird es aber im Jugendbereich. Hier sind leider einige Trainer „amtsmüde“ geworden, teilweise wegen Doppelbelastungen im Verein. Als erste mußte bereits Jugendleiterin Rita Egerter, nach mehreren engagierten Jahren, durch das Abgeben ihrer weiblichen C-Jugend kürzertreten. Ähnlich sieht es im Schiedsrichterbereich aus. Zwar haben wir in der vergangenen Saison 5 Neulinge hinzubekommen, aber ältere, erfahrene Schiris, die im Aktivenbereich eingesetzt werden können, werden immer knapper.

Wir haben, wie andere Abteilungen und Vereine auch, ein Problem: Immer weniger wollen in der Vereinsarbeit Verantwortung übernehmen. Andererseits werden die Ansprüche der Aktiven und auch der Zuschauer, bzw. des Umfelds, immer größer. Schade wäre es, wenn diese Tendenz auch bei uns anhalten würde. Denn unsere junge Abteilung hat sich in knapp 12 Jahren viel aufgebaut. Mit derzeit 4 Aktiven- und 11 Jugendmannschaften sind wir zu einem erfolgreichen und vielseitigen Handballverein gewachsen, der es tatsächlich schafft, aus seiner Jugendarbeit Kapital zu schlagen. Aber gerade jetzt, wo die Mitglieder der Gründungs- und Anfangszeit im eigenen aktiven Bereich zurückstecken, sollten sie am Weiterbau dieser Vereinsarbeit mithelfen, d. h. sich mehr in der Jugendarbeit engagieren oder anderweitige Vereinstätigkeiten übernehmen (z. B. Pressearbeit, Turnierorganisation, Schiedsrichterplanungen etc.). Gerade jetzt in einer Zeit, in der wir die Früchte unserer langjährigen Aufbauarbeit ernten können, sollten wir weitermachen. Es gilt den Vereinskreislauf im Gang halten: **Jugendarbeit pflegen, damit die Jungen von heute, morgen schon Verantwortung übernehmen können!**

An unserer Abteilung liegt es nicht, daß der Bezirk Achalm z. B. im A-Jugendbereich keine eigenen Spielklassen mehr hat. Alteingesessene Traditionsvereine haben hier lange Jahre nichts getan und stehen teilweise vor einem Scherbenhaufen. Sie müssen uns als warnendes Beispiel gelten. Sollten wir ebenso in unserem Engagement nachlassen, wären die vergangenen Aufbaujahre leider umsonst gewesen, denn dann würde es mit dem Handballsport in Mössingen bald wieder bergab gehen. Aber auch **Eltern** sind, wie in den vergangenen Jahren, aufgerufen, sich an der Vereinsarbeit zu beteiligen. Unser Verein ist kein Kinderhort! Und als solcher wird er leider oft verstanden, denn viele Eltern sind nicht bereit, zu den Spielen ihres Kindes nach auswärts mitzufahren oder anderweitig zu unterstützen (manche waren noch nicht mal bei einem Heimspiel). Es wäre schön, wenn mehr Eltern dem Jugendtrainer ihres Kindes ihre Hilfe anbieten würden.

Gegen diese Aussichten erscheinen unsere „normalen Probleme“, wie Trainingszeiten, Hallenzeiten in den Ferien, Spielplangestaltung oder die Suche nach Sponsoren fast schon nebensächlich. Aber sollten wir **gemeinsam** dieses Problem **jetzt** erkennen, können wir aus unserer Sicht bald wieder optimistisch in die Zukunft sehen. Auch meine Person wird nicht ewig an dieser Position stehen. Deswegen bitte ich alle Aktiven und die Angehörigen unserer Jugendspieler/innen um Hilfe, damit es mit dem Handballsport in Mössingen weiter vorwärts geht.

Trotzdem stehen wir sicher vor einer interessanten Spielrunde. Man darf auf unsere neuen Mannschaften gespannt sein und ihnen viel Erfolg wünschen. Unseren Anhängern wünsche ich spannende Handballspiele und unseren Sponsoren und Freunden danke ich für alle entgegengebrachten Unterstützungsmaßnahmen. Damit erhoffe ich für uns alle eine gute und faire Handballsaison 94/95.

Rolf Greiner  
Abteilungsleiter



**Unsere Oberliga-Frauenmannschaft in der Saison 94/95:**

**hinten v. l. n. r.:** Abteilungsleiter Rolf Greiner, Angelika Walliser, Sandra Davertzhoven, Daniela Rommel, Heike Wolf, Trainer Walter Walliser, Jutta Riester, Ute Riester.

**Mitte v. l. n. r.:** Brigitte Singer, Martina Schneider, Melanie Esslinger (z. Zt. verletzt), Claudia Schmidt, Kerstin Linko, Conny Gucker, Alexandra Buss.

**vorne:** Betreuerin Rita Egerter und Monika Schmidt.

**Es fehlen:** Tanja Bohlien, Christina Härtner.



## Unsere Frauenmannschaft in der Oberliga

Im vierten Oberligajahr hat Mössingens Frauenmannschaft wieder veränderte Gesichter bekommen. Nachdem man im vergangenen Jahr lange in Abstiegsgefahr schwebte, wird auch dieses Jahr der Klassenerhalt das Saisonziel sein, zumal Trainer Walliser in seinem sechsten Jahr einige "Youngster" im Team integrieren muß. Aber darauf kann die Sportvereinigung stolz sein: Keine andere württembergische Spitzenmannschaft kann sich ausschließlich mit eigenem Nachwuchs versorgen. Nach den Abgängen von Eva Eitel (beendet Laufbahn), Sabine Lutz (private Gründe), Tina Kukulies (Pause wg. Studium); Yvonne Ruoff (Au-pair in USA), Steffi Hoffmann und Laila Johannsen (zur eigenen Ib) rückten die Jugendspielerinnen Bohlien, M. Schmidt, U. Riester und Härtner in den Kader auf. Auch in Zukunft können wir auf eigene Nachwuchstalente hoffen. Wenn die Mannschaft in dieser Saison nicht absteigt, wird sie die Oberliga auch auf lange Sicht halten können. Die Stimmung in der Mannschaft ist jedenfalls gut und man hofft auch in dieser Saison auf die Unterstützung der heimischen Zuschauer, damit wenigstens in der Steinlachhalle die notwendigen Punkte zum Klassenerhalt eingefahren werden können .....

### Der Oberliga-Kader der Mössinger Handballdamen in der Saison 94/95:

1. Tanja Bohlien	18 Jahre, Schülerin	Torfrau;
2. Alexandra Buss	22 Jahre, Industriekauffrau	(RL, LA);
3. Sandra Davertzhoven	24 Jahre, Dekorateurin z.A.	(LA);
4. Rita Egerter	31 Jahre, Anwaltsgehilfin	Betreuerin;
5. Conny Gucker	27 Jahre, Kfm. Angestellte	(Torfrau);
6. Christina Härtner	19 Jahre, Studentin	(RL);
7. Kerstin Linko	23 Jahre, Arzthelferin	(RR/Kreis);
8. Jutta Riester	20 Jahre, Erzieherin z.A.	(RM);
9. Ute Riester	18 Jahre, Schülerin	(Kreis);
10. Daniela Rommel	22 Jahre, Studentin	(RM/RL);
11. Claudia Schmidt	21 Jahre, Studentin	(LA/RA);
12. Monika Schmidt	18 Jahre, Schülerin	(LA/RA));
13. Martina Schneider	26 Jahre, Arzthelferin	(Kreis);
14. Brigitte Singer	28 Jahre, Arzthelferin	(RM);
15. Angelika Walliser	25 Jahre, Studentin	(RA);
16. Heike Wolf	29 Jahre, Hausfrau	(RL/RR);
17. Walter Walliser	47 Jahre, Lehrer	(Trainer).



**Unsere Bezirksliga-Männermannschaft in der Saison 94/95:**

*hinten v. l. n. r.:* Karsten Liemert, Abteilungsleiter Rolf Greiner, Betreuer Karl-Heinz Schweiker, Trainer Jürgen Zimmermann, Georg Lorch, Lothar Gauch, Dierk Lorch, Markus Stotz, Markus Steinhilber, Dionisis Niskios, Erhard Schelling.

*vorne v. l. n. r.:* Stephan Dürr, Thomas Pfaus, Peter Richardt, Tillmann Walz, Jürgen Möck und Thorsten Rilling.

**Es fehlen:** Frank Kohler, Christian Nau, Stavros Sourdakis.



## Unsere Männermannschaft in der Bezirksliga

Eine völlig neue Männermannschaft präsentiert sich für die Spvgg Mössingen in der Bezirksliga Achalm. 8 Jahren war die Mannschaft unter Jochen Müller sehr erfolgreich, nun steht ein neuer Mann auf der Kommandobrücke. Mit Jürgen Zimmermann konnte ein qualifizierter Nachfolger für ihn gefunden. Dies hat sich bereits in der Vorbereitungsphase gezeigt und man darf zuversichtlich sein, daß er ein junges leistungswilliges Team mit Perspektiven aufbauen kann. Mit Hubert Gauch und Rolf Vollmer verließen schließlich zwei Leistungsträger (aus privaten Gründen) die Mannschaft. Dazu wird wegen eines Auslandsstudiums Torjäger Ralf Osteroth in dieser Saison fehlen. 9 Neuzugänge füllten zum Saisonbeginn den bis dahin kleinen Spielerkader auf. Mit Frank Kohler (vom TSV Eningen), Karsten Liemert (vom TSV Oberhausen) und Tillmann Walz (von der TSG Reutlingen) konnte man drei erfahrene Spieler verpflichten. Hinzu kamen die Nachwuchstalente Steinhilber (CVJM Belsen), Dürr, D. Lorch, Niskios, Rilling und Sourdakis (alle CVJM Dußlingen), mit denen der neue Trainer langfristig plant.

Mit der jungen Mannschaft will die Spvgg Mössingen im fünften Bezirksligajahr Erfahrungen sammeln und Trainer Zimmermann wäre mit einem Mittelfeldplatz zufrieden. Für die Meisterschaft kann es wieder nur einen Favoriten geben. Der TV Unterhausen wird unter seinem neuen Spielertainer Axel Liemert (vom Zweitligisten Pfullingen) den sofortigen Wiederaufstieg anstreben. Allenfalls Urach und Neckartenzlingen könnten dieses Vorhaben zunichte machen. Mössingen wird vielleicht wieder in der nächsten Saison vorne mitspielen können. In dieser Runde will man primär wieder Handball mit Herz spielen und dadurch weitere Fans gewinnen.

### Der Bezirksliga-Kader der Mössinger Handballmänner in der Saison 94/95:

1. Stephan Dürr	18 Jahre, Elektriker z.A.	(RA/RR);
2. Lothar Gauch	36 Jahre, Betriebswirt	(RM);
3. Frank Kohler	27 Jahre, Dipl.-Betriebswirt (FH)	(Torwart);
4. Karsten Liemert	25 Jahre, Industriemechaniker	(RL);
5. Dierk Lorch	19 Jahre, Schüler	(RM);
6. Georg Lorch	24 Jahre, Bäckermeister	(Kreis/RL);
7. Jürgen Möck	27 Jahre, Finanzbeamter	(Torwart);
8. Christian Nau	20 Jahre, Student	(RL);
9. Dionisis Niskios	19 Jahre, Schüler	(Kreis);
10. Thomas Pfau	28 Jahre, Bankfachwirt	(LA);
11. Peter Richardt	32 Jahre, Polizeibeamter	(Torwart);
12. Thorsten Rilling	18 Jahre, Schüler	(LA);
13. Erhard Schelling	27 Jahre, Industriekaufmann	(Kreis);
14. Stavros Sourdakis	18 Jahre, Schüler	(RL);
15. Markus Steinhilber	19 Jahre, Student	(RA);
16. Markus Stotz	28 Jahre, Polizeibeamter	(RA/RR);
17. Tillmann Walz	23 Jahre, Bankkaufmann	(RM/RR);
18. Jürgen Zimmermann	32 Jahre, Dipl.-Betriebswirt (FH)	Trainer;
19. Karl-Heinz Schweiker	37 Jahre, Telekom-Beamter	(Betreuer).

## Unsere Frauenmannschaft in der Kreisliga

Nach einem Jahr Pause haben wir erfreulicherweise wieder eine zweite Frauenmannschaft. Mit Ausnahme von unserer Dänin Laila Johannsen (die Zweitälteste !!) handelt es sich dabei ausschließlich um Eigengewächse, incl. unserer Seniorin Ingrid Buck, die etwas Routine zu unserem jungen Team bringen soll. Der Kern der Mannschaft entspringt nämlich unserer A-Jugendmannschaft, die in den vergangenen zwei Jahren jeweils Bezirksmeister geworden ist. Es war bei Saisonbeginn zu überlegen, ob wir mit den jüngeren A-Jugendspielerinnen und den älteren B-Jugendlichen wieder eine A-Jugend melden und der Rest sich in der Oberliga versuchen soll. Nun sind 4 Spielerinnen im Oberliga-Kader und mit dem Rest meldeten wir übereinstimmend diese Frauenmannschaft an. Dafür haben wir für ein Jahr keine A-Jugend mehr, wogegen wir in dieser Saison zwei Mädchen-B-Jugenden haben, die im nächsten Jahr die Lücke bei der weiblichen A-Jugend schließen sollen. Unsere "Frauen Ib" sollen nun in der Kreisliga die notwendigen Erfahrungen sammeln, vielleicht schaffen dann noch weitere Spielerinnen den Sprung in die "Erste" ?

### Die Frauen-Ib-Mannschaft in der Saison 94/95:

1. Ingrid Buck	31 Jahre, Bürokauffrau	RM
2. Kerstin Egerter	18 Jahre, Schülerin	RM
3. Ute Engel	17 Jahre, Schülerin	RR/RL
4. Simone Föll	19 Jahre, Azubi	Torfrau
5. Mirjam Friz	18 Jahre, Schülerin	Kreis/LA/RA
6. Silvia Herter	17 Jahre, Schülerin	LA/RA
7. Laila Johannsen	20 Jahre, Azubi	LA/RA
8. Renate Kern	19 Jahre, Zahnarthelferin	RR/RL
9. Stefanie Kübler	18 Jahre, Schülerin	Kreis/LA
10. Tanja Müller	19 Jahre, Kauffrau	RM/RR
11. Tanja Pischel	18 Jahre, Schülerin	LA
12. Bianca Rommel	18 Jahre, Schülerin	RR/RL
13. Stefanie Schänzlin	19 Jahre, Schülerin	LA
14. Christina Schmidt	17 Jahre, Azubi	Torfrau
15. Claudia Schneider	17 Jahre, Schülerin	Kreis/RA
16. Theresa Ziersch	17 Jahre, Schülerin	LA/RA
17. Jürgen Möck	27 Jahre, Finanzbeamter	(Trainer).



## Unsere Männer-Ib-Mannschaft in der Kreisliga 2

---

Vor dem Umbruch steht unsere zweite Männermannschaft. Die überwiegend älteren Spieler gehen langsam auf die vierzig zu. Insgeheim haben sie sich zum Ziel gesetzt, irgendwann mit den eigenen Söhnen in einer Mannschaft spielen, die derzeit noch in der Jugend die ersten Schritte tun (Andreas Blannarsch, Daniel Belser, Marcel Greiner).

Für die kommende Spielzeit soll die "Eins-B" der "Ersten" als Auffangstation dienen, da dort an jedem Wochenende nur maximal 12 der 17 Spieler zum Einsatz kommen können, aber auf Spielpraxis angewiesen sind. Außerdem sollen A-Jugendspieler in der "Zweiten" weitere Erfahrungen sammeln. Die Ib-Mannschaft wird also in dieser Saison immer bunt gemischt auftreten, wobei es durchaus sein kann, daß der älteste Spieler auf dem Feld doppelt so alt ist, wie der Jüngste. Die vergangene Saison beendete die Mannschaft im hinteren Tabellendrittel. Dieses Mal will man wenigstens ins Mittelfeld vormarschieren. Jens Arlinghaus hat die Mannschaftsverantwortung übrigens wegen Doppelbelastung (A-Jugendtrainer und Schiedsrichter) abgegeben. Mit Thomas Gois hat sich die Mannschaft einen Coach aus der eigenen Reihe gewählt, der vom Tor aus die erforderlichen Anweisungen geben soll.

### Der harte Kern der Männer-Ib-Mannschaft in der Saison 94/95:

1. Wolfgang Belser	37 Jahre, Ingenieur,	(RR);
2. Robert Blannarsch	38 Jahre, Angestellter,	(RR);
3. Johann Farsch-Cristu	34 Jahre, Angestellter,	(Torwart)
4. Wolfgang Felger	32 Jahre, Bankkaufmann,	(RM/Kreis);
5. Thomas Gois	34 Jahre, Polizeibeamter	(Torwart/Trainer);
6. Rolf Greiner	36 Jahre, Polizeibeamter,	(RM/RL);
7. Bernhard Haap	28 Jahre, Kaufmann,	(RA);
8. Thomas Henning	36 Jahre, Pfarrer,	(LA, Kreis);
9. Ralph Kuch	24 Jahre, Student,	(LA);
10. Albert Kunze	35 Jahre, Unternehmer,	(LA, Kreis);
11. Matthias Schaal	29 Jahre, Fahrlehrer,	(LA);
12. Klaus Schneider	33 Jahre, Elektriker,	(RL);
13. Bernd Staiger	28 Jahre, Angestellter,	(RL/RR);
14. Jens Arlinghaus	39 Jahre, Angestellter,	(RM).



Rückblick auf den  
28. August 1994

### 8. Mössinger Frauen- handballturnier

6 Frauenmannschaften trafen sich zu Saisonbeginn in der Steinlachhalle. Darunter befanden sich 1 Regionalligist, 1 Landesligist und 4 Mannschaften aus der Oberliga-Konkurrenz. Die Spvgg-Sieben hielt sich am Tag zuvor noch bei einem Turnier in Ulm auf (wo sie Dritter wurde). Deswegen ließen beim Mössinger Turnier ab der Zwischenrunde die Kräfte nach, obwohl man in der Vorrunde noch den Regionalligisten Ludwigsfeld besiegt hatte. So landete Mössingen schließlich auf dem vierten Platz. Oberliga-Aufsteiger TSV Kochertürn wurde Dritter. Im Endspiel standen paradoxerweise die Gruppenzweiten der Vorrunde. Hier behielt der **TSV Lautlingen** gegenüber Ludwigsfeld die Oberhand und wurde mit einem 9 : 8-Erfolg Turniersieger.

*Im Bild oben: Mössingens Jutta Riester zeigte beim Turnier aufsteigende Tendenz. Vielleicht steigt ihre Form während der Saison weiter?*

*Im Bild unten: Auch Claudia Schmidt kommt immer besser zum Zuge – immerhin gehört sie bereits zu den erfahrenen Spielerinnen in der Mannschaft.*





Rückblick auf den  
3./4. September 1994

## 12. Mössinger Männer- handballturnier

Beim Männerturnier machten dieses Mal insgesamt 14 Mannschaften mit. 8 von ihnen trafen sich am Samstag zum sogen. „Ib-Turnier“. Hier setzte sich etwas überraschend der **CVJM Mössingen** vor der Kreisliga-1-Mannschaft des TV Rottenburg Ib durch. Dritter wurde der TSV Urach Ib vor Rottenburg Ic.



Beim Einladungsturnier gewann den Steinlachwanderpokal Landesligist **VfL Pfullingen Ib** klar vor dem TSV Urach. Dritter wurde der VfL Nagold nach einem glücklichen Sieg über Pokalverteidiger Spvgg Mössingen.

*Aus den Fotos sind Spielszenen zwischen Gastgeber Mössingen und dem späteren Turniersieger Pfullingen zu erkennen. Die Sportvereinigung hielt in der Vorrunde lange gegen den Landesligisten mit, trotzdem gab Mössingen beide Punkte ab.*

**Erhard Schelling** (oberes Bild) zeigte beim Turnier eine gute Leistung, ebenso Neuzugang **Karsten Liermert** (Mitte). Nicht mehr aus der Mannschaft wegzudenken ist der Ältteste: **Lothar Gauch** (unten).



## Unsere Jugendmannschaften

Viel Kopfzerbrechen bereitete uns im Frühjahr 1994 der Jahrgangswechsel bei den weiblichen Jugendmannschaften.

Einerseits ist erstrebenswert, Mannschaften von der D- bis zur A-Jugend mit der einigermaßen gleichen Besetzung "großzuziehen", was guten Teamgeist, gute Kameradschaft und vor allem auch enorme Leistungssteigerung im Laufe der Jahre gewährleistet.

Andererseits ist dieses Erstreben aufgrund der vielen verschiedenen Jahrgänge und der unterschiedlich großen Altersgruppen fast nie realisierbar, meist geht bei irgendeiner Mannschaft diese Rechnung nicht auf und sie steht am Ende mit zu wenig oder schlechtem Spielmaterial da - so auch 1994.

Nach langem Hin- und Her (man will's ja jedem recht machen) entschieden sich die Jugendbetreuer, die weibliche A-Jugend komplett als Frauen-Ib-Mannschaft zu melden und die weibliche B-Jugend (Landesliga) mit Spielerinnen aus der B-II zu verstärken. Alle restlichen C-, D- und E-Teams konnten so wieder fast mit dem gleichen Kader wie in der vorigen Saison gemeldet werden. Insgesamt nehmen sechs Mädchen- und fünf Bubenmannschaften am Wettkampfbetrieb teil.

Ein Jahr lang existiert nun bei der Spvgg keine weibliche Handball-A-Jugend, beim männlichen Nachwuchs ist es momentan die B-Jugend, die noch eine Saison lang aussteht.

Ansonsten ist bei den Buben - außer der B-Jugend - alles vertreten, die Männer I und Ib können sich also bald wieder auf Verstärkung aus der eigenen A-Jugend freuen!

**Aber damit steht das nächste Problem für den Jahrgangswechsel 1995/96 schon ins Haus! Was tun, wenn zu den bisherigen elf Teams noch eine weitere männliche B- und eine weitere weibliche A-Jugend hinzukommt???**

**Benötigt werden dann (wie immer) weitere Trainingseinheiten und - unsere derzeit noch größere Sorge - neue Betreuer und Helfer, die bereit sind, für den Handball-Nachwuchs noch etwas umsonst zu tun und einen Teil ihrer Freizeit für den Sportverein zu opfern.....**

Rosige Aussichten also, die einem die Freude am Handballsport trotz aller Erfolge langsam aber sicher vermießen können!

Rita Egerter  
Jugendleiterin



27. März 1994 in der  
Mössinger Steinlachhalle:

**Der dt. Meister THW Kiel**

Zu unserem diesjährigen  
Saisonabschluß kam der  
aktuelle Tabellenführer der  
Handball-Bundesliga in die  
Steinlachhalle.

Gegen die Mössinger  
Mannschaft konnten die  
Gäste, die in Bestbeset-  
zung antraten, einige Kabi-  
nettstückchen zeigen. Das  
Ergebnis von 14 : 37 (7:16)  
war zweitrangig. Leider  
sahen nur knapp 400 Zu-  
schauer den THW Kiel mit  
allen seinen Nationalspie-  
lern. Dabei stand drei  
Wochen später Kiel als  
neuer deutscher Meister  
fest.



**Rückblick auf den  
27. März 1994:**

**Der dt. Meister THW Kiel  
in der Steinlachhalle**

**Bild oben links:** Thomas Pfaus erzielte gegen Ex-Nationaltorwart Michael Krieter Mössingens einzige Führung zum 1 : 0. Beide Kieler Torhüter ließen in der Halbzeit freundlicherweise Würfe der Mössinger Jugendspieler/innen zu.

**Bild mitte links:** Mössingens Neuzugang der laufenden Saison, Markus Steinhilber, gab sein Debüt gegen den Bundesligisten.

**Bild unten links:** Mössingens Torjäger Ralf Osteroth gab dagegen sein vorläufiges Abschiedsspiel. Nach 1-jährigem Auslandsstudium würden wir uns aber über seine Rückkehr freuen. Hier bleibt er an Kay Germann hängen. Die Nationalspieler Petersen und Wislander (er wurde im Juni mit Schweden Europameister) hätte er noch vor sich gehabt...

**Bild oben rechts:** Mössingens neuer Kapitän, Georg Lorch, war mit 4 Treffern am erfolgreichsten auf Spvgg-Seite. Hier ist er an Klaus-Dieter Petersen (über 100 Länderspiele) vorbei.

**Bild mitte rechts:** Kaum zu knacken war das Kieler Abwehrbollwerk. Im Hintergrund übrigens: Kiels Torjäger Thomas Knorr.

**Bild unten rechts:** Auch Rolf Vollmer nahm, neben Hubert Gauch, Abschied aus Mössingen. Beide brauchen privat mehr Zeit. Rolf Vollmers Abschiedsspiel war somit fast so turbulent wie sein Einstand, den gab er in Mössingen gegen Olympiasieger Rußland...





Rückblick auf den  
16. April 1994

## 2. Mössinger Mini-Spielfest

Insgesamt 14 Minimannschaften aus 10 Vereinen trafen sich Mitte April in der Steinlachhalle. Dabei drehte sich für die fast 200 Kinder im Alter von 5 – 8 Jahren alles um Bären. Das Aufwärmprogramm war der Barentanz, als Geschenk gab es für jedes Kind einen Bären mit Malutensilien und das Abschlußprogramm mit Stadtjugendpfleger Christof Altmann hieß „Steinzeit-Bärenjagd“. Für Organisatorin Ulrike Blannarsch und 25 weitere Helfer war es viel Arbeit, aber Hauptsache war, daß das 2. Mössinger Spielfest allen Nachwuchshandballern/innen Spaß gemacht hat.





## Gesamtspielplan der männlichen A-Jugend (Bezirksliga Achalm/Teck)

Erstmals gibt es leider im A-Jugendbereich so wenig Mannschaften in den Bezirken, daß diese ihre Bezirksligen zusammenlegen müssen, so wie hier die Bezirke Achalm und Teck. Hier kam unter anderem zum Tragen, daß beide Bezirke relativ viele Mannschaften in die Ober-, bzw. Landesliga entsenden konnten. Die Spielrunde in dieser zusammengelegten Bezirksliga wird deshalb für unsere Mannschaft sehr schwer, da die Leistungsdichte um so höher ist. Aber die älteren Spieler können hier nochmals Erfahrungen sammeln, bevor sie im kommenden Jahr zu den "Aktiven" wechseln.

### Die männliche A-Jugend spielt mit folgender Besetzung:

Filipp Mess, Stefan Kohler, Christian Wermter, Oliver Buck, Vladimir Fejsa, Florian Klouda, Florian Seidel, Mathias Maier, Andreas Blannarsch, Patrick Föll, Patrick Schnabel, Markus Buck und Ingo Kittel.

Trainer: Jens Arlinghaus/Bernhard Haap

### Der Spielplan:

<u>Samstag, 17.09.94</u>	18.00 Uhr	Spvgg	gegen TSV Wolfschlugen
<u>Samstag, 24.09.94</u>	19.30 Uhr	Spvgg	gegen TSV RSK Esslingen
<u>Samstag, 08.10.94</u>	16.00 Uhr	TuS Metzingen	gegen Spvgg
<u>Sonntag, 16.10.94</u>	14.00 Uhr	TV Unterhausen	gegen Spvgg
<u>Sonntag, 23.10.94</u>	15.30 Uhr	Spvgg	gegen TV Unterhausen
<u>Samstag, 29.10.94</u>	19.30 Uhr	Spvgg	gegen SG Lenningen
<u>Samstag, 12.11.94</u>	17.00 Uhr	SKV Unterensingen	gegen Spvgg
<u>Mittwoch, 16.11.94</u>	11.00 Uhr	TSV Wolfschlugen	gegen Spvgg
<u>Samstag, 19.11.94</u>	15.00 Uhr	TV Plochingen	gegen Spvgg
<u>Samstag, 26.11.94</u>	16.30 Uhr	SG Lenningen	gegen Spvgg
<u>Samstag, 21.01.95</u>	16.30 Uhr	TSV RSK Esslingen	gegen Spvgg
<u>Samstag, 28.01.95</u>	19.30 Uhr	Spvgg	gegen TuS Metzingen
<u>Sonntag, 29.01.95</u>	15.30 Uhr	Spvgg	gegen TB Neuffen
<u>Sonntag, 12.02.95</u>	17.00 Uhr	Spvgg	gegen TV Plochingen
<u>Sonntag, 19.02.95</u>	14.00 Uhr	Spvgg	gegen TSV Neuhausen/F.
<u>Sonntag, 05.03.95</u>	11.30 Uhr	TSV Neuhausen	gegen Spvgg
<u>Samstag, 11.03.95</u>	19.30 Uhr	Spvgg	gegen SKV Unterensingen
<u>Sonntag, 19.03.95</u>	15.15 Uhr	TB Neuffen	gegen Spvgg.



## Gesamtplan der weiblichen B-Jugend -1- (Landesliga, Staffel 3)

Wie im Vorjahr konnten sich unsere B-Jugend-Mädchen für die Landesliga qualifizieren. Da die Mannschaft weitgehend zusammen geblieben ist und in der vergangenen Saison dazu gelernt hat, sollte sie auch in der jetzigen Staffel die Endrunde um den "Besten der Landesligen" erreichen können.

### Die weibliche B-1--Jugend spielt mit folgender Besetzung:

Miriam Michl, Nora Dawud, Diana Dörner, Nina Kübler, Christiane Donus, Flora Brehm, Vanessa Gebhardt, Aythen Gebhardt, Irina Przybille, Annelie Wermter, Sonja Wagner und Kerstin Schmäzle.

Trainer: Walter Föll

### Der Spielplan:

<u>Samstag, 24.09.94</u>	15.00 Uhr	Spvgg	gegen TSV Hirsau
<u>Samstag, 01.10.94</u>	15.00 Uhr	Spvgg	gegen TSV Lautlingen
<u>Samstag, 08.10.94</u>	15.00 Uhr	Spvgg	gegen SG Haslach/Herr/Kupp.
<u>Sonntag, 16.10.94</u>	14.15 Uhr	TSV Hirsau	gegen Spvgg
<u>Sonntag, 23.10.94</u>	11.00 Uhr	Spvgg	gegen TSV Bühligen
<u>Sonntag, 13.11.94</u>	15.30 Uhr	Spvgg	gegen TV Isny
<u>Samstag, 19.11.94</u>	18.00 Uhr	TV Nendingen	gegen Spvgg
<u>Sonntag, 27.11.94</u>	13.00 Uhr	TSV Bühligen	gegen Spvgg
<u>Samstag, 17.12.94</u>	15.00 Uhr	TSV Lautlingen	gegen Spvgg
<u>Sonntag, 15.01.95</u>	15.30 Uhr	SG Haslach/Herr/Kupp.	gegen Spvgg
<u>Samstag, 28.01.95</u>	15.00 Uhr	Spvgg	TB Neuffen
<u>Samstag, 18.02.95</u>	15.00 Uhr	TV Isny	gegen Spvgg
<u>Samstag, 25.02.95</u>	15.00 Uhr	Spvgg	gegen TV Nendingen
<u>Samstag, 11.03.95</u>	16.30 Uhr	TB Neuffen	gegen Spvgg



## Gesamtspielplan der weiblichen B-Jugend -2- (Bezirksliga)

Unsere jüngeren B-Jugend-Mädchen spielen als "B II" in der Bezirksliga. Es spricht für unsere Jugendarbeit, daß wir in einer Altersgruppe zwei Mannschaften melden, in der andere Vereine gerade mal ein Team zusammen bringen. Unsere junge Mannschaft zeigte zuletzt aufsteigende Tendenz und sollte in dieser Liga vorne mitspielen können. Um eine altersentsprechende Anzahl von Spielen zu haben, wird in dieser Spielklasse zum Abschluß ein kleines "Play-off" gespielt. In einer einfachen Runde spielen die Plätze 1 - 5 und die Plätze 6 - 9 noch einmal gegen einander.

### Die weibliche B-2-Jugend spielt mit folgender Besetzung:

Sandra Steinhilber, Stefanie Belser, Ina Brehm, Nadine Walter, Christina Pflumm, Jessica Zaluskowski, Kathrin Ruttner, Nina Kocher, Margarethe Raff, Barbara Stegmaier, Julia Zeise, Judith Uionska.

Trainer: Günter Kossek

### Der Spielplan:

<u>Samstag, 17.09.94</u>	15.00 Uhr	Spvgg	TSG Münsingen
<u>Sonntag, 25.09.94</u>	14.00 Uhr	TSG Reutlingen	gegen Spvgg
<u>Samstag, 08.10.94</u>	16.15 Uhr	TSV Betzingen	gegen Spvgg
<u>Sonntag, 16.10.94</u>	14.00 Uhr	Spvgg	gegen VfL Pfullingen
<u>Sonntag, 23.10.94</u>	14.00 Uhr	Spvgg	gegen TSV Eningen
<u>Sonntag, 27.11.94</u>	11.00 Uhr	TuS Metzingen	gegen Spvgg
<u>Samstag, 17.12.94</u>	15.15 Uhr	TV Rottenburg	gegen Spvgg
<u>Samstag, 21.01.95</u>	18.00 Uhr	Spvgg	gegen SG Tübingen

Für die Play-Off-Runde haben wir Heimspieltermine am 5. Febr., 19. Febr., 11. März und 18. März reserviert. Bitte ebenfalls vormerken !!!



Rückblick auf den  
7. August 1994

### A-Nationalmannschaft Ägyptens in der Steinlachhalle

Vom 3. – 7. August war die Sportvereinigung mit der Betreuung der Nationalmannschaften **Ägyptens, Marokkos und Litauens** betraut worden. Diese Ländermannschaften nahmen zusammen mit der deutschen Auswahl am „Schwabenland-Cup“, einem Vierländerturnier teil und waren während dieser Zeit im **Hotel „Arcis“** in Gomaringen untergebracht. Trainiert wurde in der Mössinger Steinlachhalle. Zum Abschluß dieses internationalen Trainingslagers trat die Auswahl Ägyptens, in der 7 Juniorenweltmeister standen, in Mössingen gegen die **Deutschen Juniorenationalmannschaft** an. Die deutsche Auswahl trotzte den favorisierten Nordafrikanern ein 29 : 29-Unentschieden ab und kam somit zum gleichen Ergebnis, wie die A-Nationalmannschaft am Tag zuvor in Göppingen. Vom deutschen A-Team stand übrigens noch **Michael Gegg** (TUSEM Essen/ im Bild unten rechts mit der Nr. 19) in der Juniorenauswahl. Mit dabei in der Steinlachhalle und auch beim abschließenden Gästeempfang im Mössinger Rathaus: Bundestrainer **Arno Ehret**. Im Vorspiel trat die Mössinger Bezirksligamannschaft 30 Minuten gegen die Deutschen Junioren an. Gegen den übermächtigen Gegner kam das Spvgg-Team zu einem achtbaren 7 : 16. Auf den Fotos setzt sich hier **Georg Lorch** (Mitte links) und **Markus Stotz** (Oben links) durch.





Rückblick auf den 2./3. Juli 1994

## 6. Mössinger Sportfest

Bereits zum 6. Mal wurde innerhalb des Spvgg-Sportfestes unser Handballturnier durchgeführt. Bei 69 Mannschaften aus 28 Vereinen hielten sich fast 1000 junge Handballspieler/innen im Langgaß-Sportgelände auf. Desweiteren gingen fast 250 Läufer/innen beim Volkslauf an den Start. Außerdem gab es ein Volleyballturnier, das vereinsinterne Fußballturnier (Sieger waren die Turner), ein Anti-Drogen-Programm der Tübinger Polizei und natürlich unsere allseits beliebte Kinderolympiade. Bei sengend heißen Temperaturen standen allerdings Kühlwasser und Schatten im Mittelpunkt des Geschehens, um ständig „cool“ zu bleiben (siehe Foto unten rechts).





VI. SPORTFEST





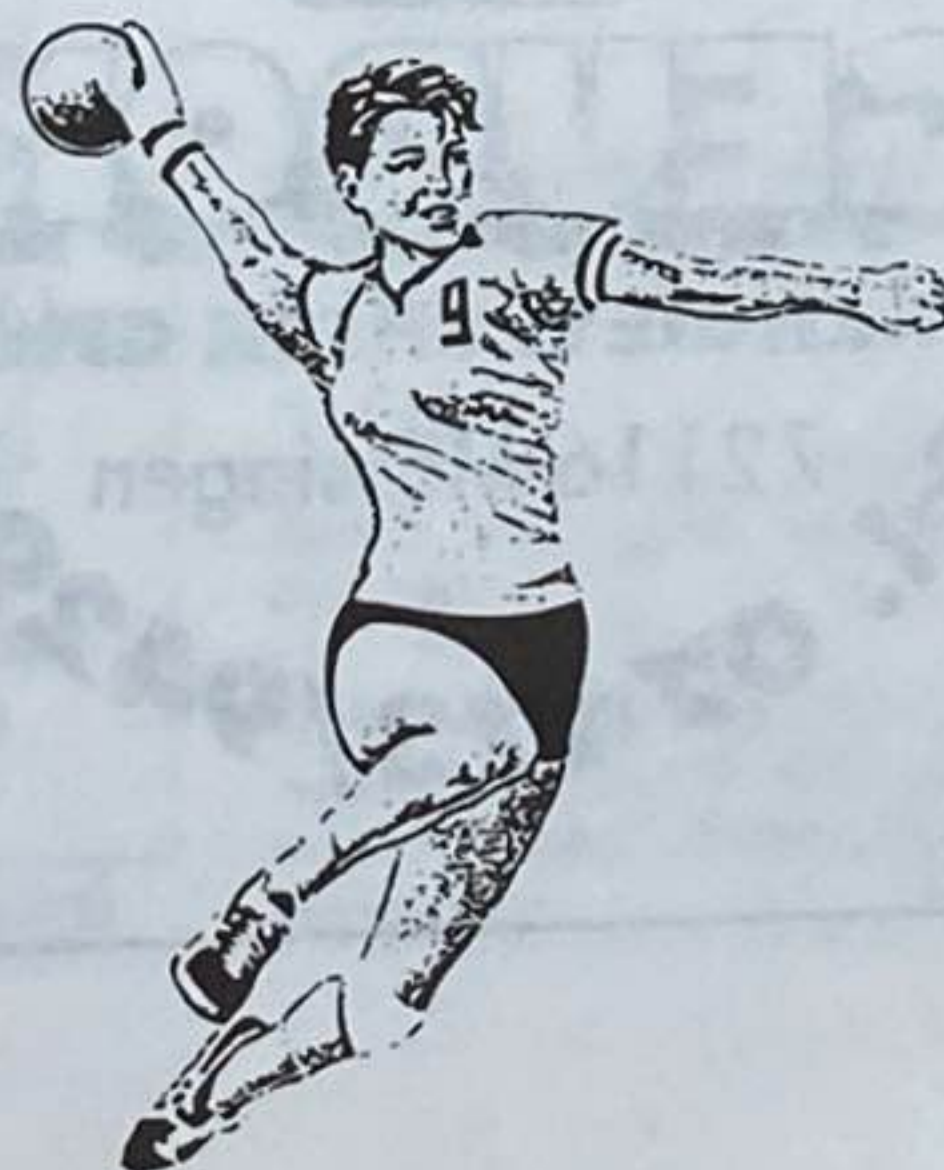
### Unsere weibliche B-Jugend (B 1):

Wie im Vorjahr konnte sich unsere „B 1“ als einzige unserer Jugendmannschaften im Sommer für die Landesliga qualifizieren. An dieser Qualifikation waren beteiligt:

*hinten v. l. n. r.: Trainer Walter Föll, Flora Brehm, Irina Przybille, Aythen Gebhardt, Annelie Wermter, Diana Dörner.*

*vorne v. l. n. r.: Nora Dawud, Nina Kübler, Sonja Wagner, Christiane Donus, Vanessa Gebhardt und Miriam Michl. Es fehlt: Kerstin Schmäzle.*

**Spvgg**  
**Mössingen**



## Der Verein und seine Mitglieder:



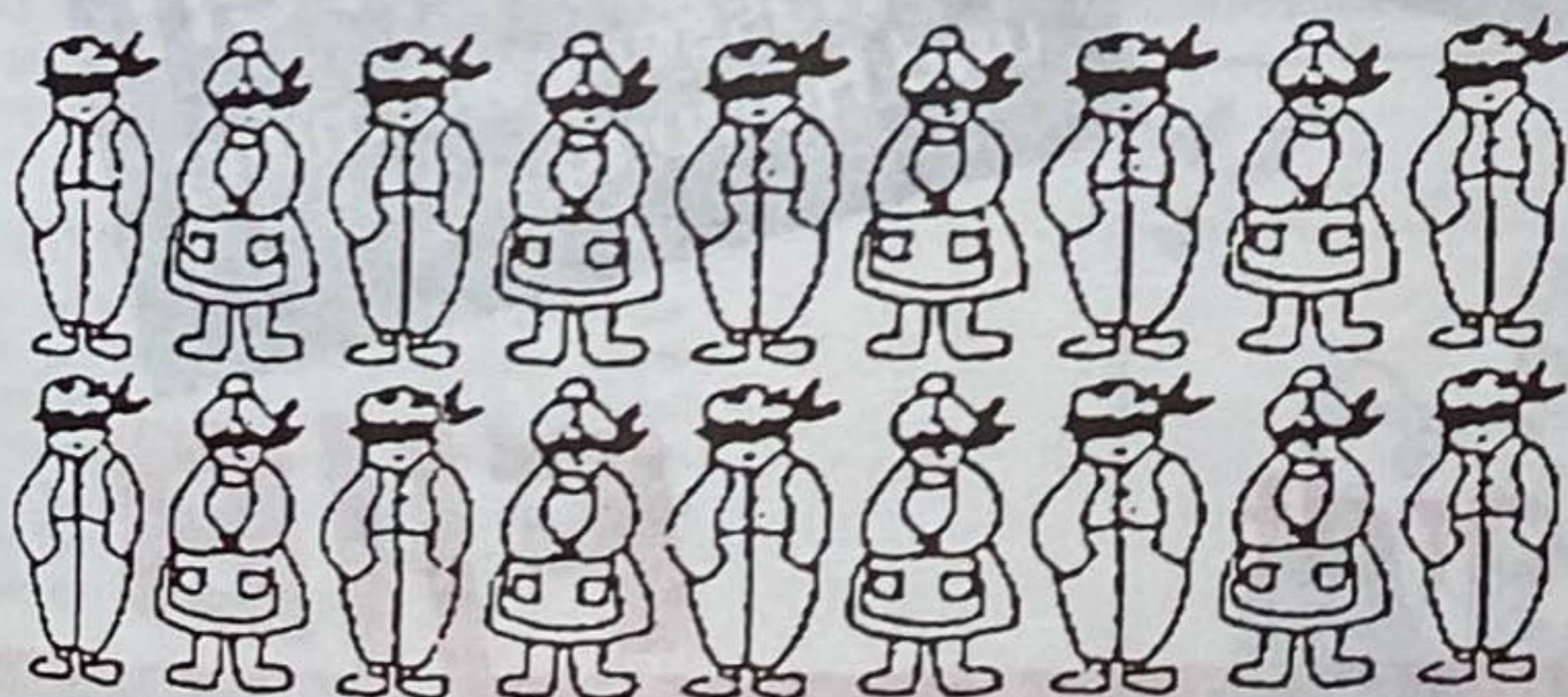
Wenige Mitglieder sorgen dafür, daß etwas geschieht.



einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen....



gar manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun..



und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird !!

(Ähnlichkeiten bei der Spvgg Mössingen sind rein zufällig)

## 10 Gebote für notorische Miesmacher in Vereinen

### 1. Gebot

Bleibe grundsätzlich jeder Versammlung fern. Läßt sich dein Erscheinen aber wirklich nicht vermeiden, dann komme zu spät.

### 2. Gebot

Wenn du schon zu einer Mitgliederversammlung gehst, dann finde Fehler in der Arbeit der Vorstandsmitglieder, vorwiegend in der des Vorsitzenden.

### 3. Gebot

Lasse dich nie für ein Amt oder einen Ausschuß benennen oder wählen. Es ist viel leichter zu kritisieren, als irgend etwas selbst zu tun. Sei jedoch stets beleidigt, wenn du für ein Amt nicht benannt wirst.

### 4. Gebot

Wenn dich der Vorsitzende bittet, deine Meinung zu einer wichtigen Angelegenheit zu äußern, dann sage ihm bitte, daß du dazu nichts zu sagen hast. Später erzähle jedem, was eigentlich hätte getan werden müssen.

### 5. Gebot

Mache nichts selbst. Wenn andere Mitglieder Gemeinschaftsarbeiten verrichten, dann grolle und erkläre öffentlich, daß der Verein von einer Clique beherrscht wird.

### 6. Gebot

Höre grundsätzlich nicht zu und sage später, daß dir niemand etwas gesagt hat.

### 7. Gebot

Stimme für alles und tue das Gegenteil.

### 8. Gebot

Stimme mit allem überein, was während der Versammlung gesagt wird, und erkläre dich nach dem Schlußwort damit nicht einverstanden.

### 9. Gebot

Beanspruche die Annehmlichkeiten, die du durch die Vereinszugehörigkeit erlangen kannst, doch trage selbst nichts dazu bei.

### 10. Gebot

Wenn du gebeten wirst, deinen Beitrag zu entrichten, dann empöre dich über eine solche Frechheit.

Wenn du diese Punkte stets beherzigst und viele mit dir, kannst du gewiß sein, daß wir die Auflösung unseres Vereins alsbald beschließen werden.

(Der Ruderer)

## Zahlenspiele

### 90 Tage

hat Mike Tyson Zeit, den High-School-Test zu wiederholen, den er letzte Woche nicht bestand. Der Test besteht aus Algebra, Geometrie und einem Aufsatz von 200 Worten. Besteht Tyson den Wiederholungstest, kann er das Gefängnis drei Monate früher, also im Januar 1995, verlassen.

### 17 Millionen Dollar

Schadenersatz klagte Ion Tiriac bereits im September 1993 bei einem Distrikt-Gericht in Brooklyn, N. Y., von seinem Ex-Schützlinge Boris Becker ein. Becker habe seine Verpflichtungen gegenüber dem Sponsor „Faber“ nicht eingehalten, behauptet Tiriac in der zehn Zentimeter dicken Akte CV-93 4080. Das Gericht hatte wiederholt eine Fristverlängerung gewährt, um eine außergerichtliche Einigung zu ermöglichen. Bisher fand noch keine Anhörung der beiden Parteien statt.

### 27 Skorerpunkte

erzielte der Deutsche Detlef Schrempf im Spitzenkampf der National Basketball League zwischen seinen Seattle SuperSonics und den Phoenix Suns. Damit gelangen Schrempf ein persönlicher Saisonrekord und zwei Punkte mehr als dem Suns-Superstar Charles Barkley. Der Spitzenreiter der Western Conference aus Seattle gewann 116:106.

### 350 Wagen

wird Fiat-Frankreich dem Tross der Tour de France auch dieses Jahr wieder zur Verfügung stellen, denn der Turiner Auto-Riese verlängerte den Vertrag als Hauptsponsor des Radklassikers um weitere drei Jahre.

### 700.000 Franken

blättert der italienische Modedesigner Giorgio Armani dafür hin, daß er die italienische Fußball-Nati bei der WM in den USA einkleiden darf. Armani hatte im Kampf um diese „Ehre“ das Rennen gegen seinen Landsmann Valentino gemacht – immerhin gelten die italienischen Kicker als die bestangezogenen der Welt.

### 14.447 Kilometer

legte der Weltklasse-Sprinter Carl Lewis zurück, um in Melbourne (heimlich) seinen 17jährigen krebserkrankten Fan Craig Sheppard zu besuchen. Damit erfüllte der Star aus Houston (Texas) den größten Wunsch des Australiers. Lewis unterbrach für diese Gewaltreise sogar sein Wintertraining.

### 250 Millionen D-Mark

verlochten die Optimisten des Projekts „Berlin 2000“ in die Kandidatur der neuen deutschen Hauptstadt für die Olympischen Sommerspiele im Jahr 2000, die letztlich nach Australien (Sydney) vergeben wurden.

## Truthahn-Kegeln

Daß die Australier sportverrückt sind, ist bekannt und zeigt sich täglich beim Andrang vor dem Flinders Park. Aber daß sie „so verrückt“ sind, erstaunte den Chronisten des Wiener „Kurier“ doch maßlos. „Wenn ihnen die bestehenden Sportarten zu langweilig werden, erfinden sie den totalen Schwachsinn und machen eine Meisterschaft. Rennen mit Mähdreschern, Marathon im Rückwärtslaufen und als Höhepunkt: Kegeln mit tiefgefrorenen Truthähnen.“

## Tierische Liebe

„Zeigt ein Hengst oder Wallach gegenüber einer Stute sogenannte Hengstmanieren und verletzt sich die Stute durch Huftritte, so ist dieses Verhalten nicht nur Ausdruck der Unberechenbarkeit des Hengstes oder Wallachs, sondern in gleicher Weise auch Reaktion auf die Wirkung, welche die Stute aufgrund ihrer tierischen Eigenart bei dem Hengst oder Wallach hervorgerufen hat, so daß die beiderseitigen Verursachungsanteile gleich hoch zu bewerten sind und der Halter des Hengstes oder Wallachs nur die Hälfte des Schadens zu ersetzen hat.“

Zitiert aus einem Urteil (Az.: 22 U 92/92) des Oberlandesgerichts Düsseldorf.



### Größenunterschied = Klassenunterschied !

Dies traf bei der männlichen A-Jugend symbolisch zu. Mössingens Ingo Kittel hatte es in der Sommerqualifikationsrunde mit Oberhausens Alexander Nicklas zu tun. Im Gegensatz zum Spvgg-Team marschierte der TSV nach „oben“ und gehört derzeit zu den besten würt. Jugendmannschaften.



„Hier ist Ihr bestelltes Buch – ‚Einkommenssteuer leicht gemacht‘.“ © BULLS

Unser Finanzbeamter Jürgen Möck ist sicher auch auf diesen „Bestseller“ gespannt! Wir von der Spvgg-Handballabteilung empfehlen das neue Saionheft als Bettlektüre!

(... das war's !)

DAS LETZTE  
VOM  
SPORT

## Sprücheklopfer

„Lernen Sie schießen und treffen Sie Freunde“

(Werbe-Slogan des Schützenklubs Bodnegg)

„Ich und Basketball? Die könnten mich höchstens als Ball gebrauchen“

(Motorrad-Weltmeister Dirk Raudies, 1,62 m)

„Der ist nicht da. Ich bin nur der Bruder“  
(Österreichs Sprinter Andreas Berger, als die Dopingfahnder unangemeldet vor der Tür standen. Die Ausrede nützte ihm im Endeffekt aber doch nichts – er wurde trotzdem überführt und anschließend gesperrt).



*Always a  
Winner*



Schutzmarke · koffeinhaltig

## Impressum :

**Herausgeber:**

Sportvereinigung Mössingen e.V. -Abt. Handball-

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Rolf Greiner, 72116 Mössingen, Bästehardtstraße 11/1

**Redaktion:**

Rolf Greiner, Karl-Heinz Schweiker, Rita Egerter

**Fotografen:**

Jörg Reihle (Sportfest), Toni Neth (Miniturnier),  
Klaus Franke (Frauenturnier, Mannschaftsfoto weibl. -B-1-),  
Jürgen Meyer (Männerturnier, Spiel mit THW Kiel und Länderspiel "Ägypten")  
und Marion Sauer (Mannschaftsfotos Männer und Frauen)

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**

Rolf Greiner, Karl-Heinz Schweiker, Walter Föll,  
Rita Egerter, Dr. U. Groh, Ulrike Blannarsch

**Auflage:**

3000 Exemplare

Ob Weiza, Radler oder Sprit,  
macht noch em Sport glei wieder fit,  
ond dazua was reachd's für'n Maga,  
kosch de bei Strudla ond Krombierasalat laba.

Ond hend Ihr mol a graußes Fäscht,  
no brenget no her, äll Eure Gäscht,  
brennga derfed Ihr 200 guat,  
vom Platz her krieg mer se älle under'n Huat.



Des ond no feil me, geiht's en dr'

# Sportgaststätte Mössingen

Hans-Martin Haug, Lange Straße 42, Tel. 78 83

